

**Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer  
Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO**

Ortsbeirat Kehna

35096 Weimar (Lahn), 23.04.2021

**NIEDERSCHRIFT**

über die konstituierende Sitzung des Ortsbeirates Kehna in der

Legislaturperiode 2021 bis 2026

**Tag:** 23.04.2021

**Dauer:** 19:00 -20:15

**Ort:** Kaffeerösterei der Gemeinschaft in Kehna ( im Außenbereich)

**Anwesend:**

**Ortsbeiratsmitglieder:** Michael Gehrke, Wilfried Nickel. Günter Schömann

**Von der Gemeindevertretung:** Christine Piasek (FBW)

**Vom Gemeindevorstand:**

**Von der Verwaltung:** Bürgermeister Peter Eidam

**Gäste:** 8 Kehnaer Bürger\*innen

**Tagesordnung :**

- | <b>Top</b> | <b>Betreff</b>   |
|------------|--|
| 1.         | Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit   |
| 2.         | Übergabe der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste Mitglied |
| 3.         | Wahl des Ortsvorstehers  |
| 4.         | Übergabe der Sitzungsleitung an den neuen Ortsvorsteher        |
| 5.         | Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers                      |
| 6.         | Wahl des Schriftführers  |
| 7.         | Fuß- und Radweg nach Niederwalgern                             |
| 8.         | Mitteilungen und Anfragen                                      |
| 9.         | Verschiedenes  |

**Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer  
Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO**

| Top | Text   | Dafür | Dagegen | Enthal-<br>tung |
|-----|--|-------|---------|-----------------|
| 1.  | <p><b>Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der Ortsvorsteher eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er wies darauf hin, dass die Sitzung des Ortsbeirates durch Einladung vom 12.04.2021, also mindestens 3 Tage vorher, unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tage rechtzeitig einberufen wurde. Tag, Zeit und Ort sowie die Tagesordnungspunkte seien öffentlich bekanntgegeben worden. Er stellte fest, dass mit 3 stimmberechtigten Personen alle Mitglieder erschienen und der Ortsbeirat somit beschlussfähig sei.</p> |       |         |                 |
| 2.  | <p><b>Übergabe der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste Mitglied</b></p> <p>Der Ortsvorsteher übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Günter Schömann.</p>   |       |         |                 |
| 3.  | <p><b>Wahl des Ortsvorstehers</b></p> <p>Michael Gehrke hat die meisten Stimmen bekommen, plädiert jedoch dafür das Wilfried Nickel weiterhin Ortsvorsteher bleibt, weil er dieses Amt die letzten 5 Jahre sehr gut, zur Zufriedenheit aller, ausgefüllt hat. Für die Wahl zum Ortsvorsteher wird Wilfried Nickel vorgeschlagen. Er erklärt sich zur Kandidatur bereit. Die Mitglieder des Ortsbeirates sprechen sich für eine offene Abstimmung aus. Wilfried Nickel wird einstimmig zum Ortsvorsteher gewählt. Er nimmt die Wahl an.</p>   | 3     | -       | -               |
| 4.  | <p><b>Übergabe der Sitzungsleitung an den neuen Ortsvorsteher.</b></p>   |       |         |                 |
| 5.  | <p><b>Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers</b></p> <p>Für die Wahl zum stellvertretenden Ortsvorsteher wird Michael Gehrke vorgeschlagen. Er erklärt sich zur Kandidatur bereit. Die Mitglieder des Ortsbeirates sprechen sich für eine offene Abstimmung aus. Michael Gehrke wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.</p>  | 3     | -       | -               |
| 6.  | <p><b>Wahl des Schriftführers</b></p> <p>Für die Wahl zum Schriftführer wird Günter Schömann vorgeschlagen. Er erklärt sich zur Kandidatur bereit. Die Mitglieder des Ortsbeirates sprechen sich für eine offene Abstimmung aus. Günter Schömann wird mit 2 Ja Stimmen bei einer Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.</p>   | 2     | -       | 1               |

**Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO**

| Top | Text   | Dafür | Dagegen | Enthal-<br>tung |
|-----|--|-------|---------|-----------------|
| 7   | <p><b>Fuß- und Radweg Kehna Niederwalgern</b></p> <p><b>Fußweg</b></p> <p>Um einen Anschluss von Ortslage Kehna an den Wanderweg nach Niederwalgern zu erhalten hat Herr Hahn von der Gemeindeverwaltung einen Fußweg neben der Fahrbahn der Kreisstraße 56 bis zu den Klärteichen vorgeschlagen. Der Ortsbeirat Kehna unterstützt einstimmig diesen Vorschlag.</p> <p><b>Radweg</b></p> <p>Dem Ortsbeirat ist es besonders wichtig einen sicheren und kurzen Radweg von Kehna nach Niederwalgern zu erhalten. Aus diesem Grund soll die Gemeinde mit dem Kreis klären, wie ein Radweg neben der Fahrbahn der K56 gebaut werden kann. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.</p> <p>Siehe Nachtrag zu Top 7</p>   | 3     |         |                 |
| 8   | <p><b>Mitteilungen und Anfragen</b></p> <p><b>Giebel am Backhaus</b></p> <p>Das Bauamt möchte die Reparaturarbeiten von einer Malerfirma durchführen lassen. Wilfried Nickel schlägt vor eine Stülpschalung anzubringen, da die Balken in keinem guten Zustand sind, und er eher eine längerfristige Lösung anstrebt! Er möchte nochmals den Sachverhalt dem Bauamt schildern, da es sich um die Wetterseite handelt, die sehr anfällig ist. Herr Eidam nimmt dies auch mit in die Gemeinderatsitzung. Außerdem schlägt Peter Eidam vor, man könne daraus ja auch ein Projekt machen, und zusammen mit den Kenianern den Giebel reparieren. Er würde in jedem Fall auch dazukommen!</p> <p><b>Straßenerneuerung</b></p> <p>Der Straßenbelag soll erneuert werden, das steht in der Agenda bis 2023. Herr Eidam wird einen Termin bekanntgeben bezüglich eines Treffens um über die Bürgersteige zu sprechen (wo z.B. eine Verbreiterung oder barrierefreie Bordsteinkanten erforderlich sind, etc.). Was die Kosten für die Anlieger angeht, so sind momentan keine Belastungen geplant!</p> <p><b>Feuerlöschteich</b></p> <p>Die Abnahme des Wassers für den Feuerlöschteich direkt vom Walgerbach ist nicht mehr genehmigt und muss zurückgebaut werden. Aus diesem Grund wird in Zukunft weniger Wasser in den Feuerlöschteich eingeleitet werden.</p> <p>Problematisch ist, dass der Feuerlöschteich jetzt schon nicht mehr vollläuft, jedoch als Reserve für die Feuerwehr notwendig ist.</p> <p>Der Ortsbeirat hält einstimmig das Finden der undichten Stellen am Teich und deren Abdichtung für notwendig.</p> |       |         |                 |

**Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer  
Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO**

| Top | Text   | Dafür | Dagegen | Enthal-<br>tung |
|-----|--|-------|---------|-----------------|
| 9.  | <p><b>Verschiedenes</b></p> <p><b>Dankende Worte von Bürgermeister Peter Eidam</b></p> <p>Herr Eidam bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat, und seinen sehr positiven Erfahrungen mit der Gemeinschaft in Kehna.</p> |       |         |                 |
|     | <p>Der OV beendet die Sitzung um 20:15 Uhr</p>   |       |         |                 |

Wilfried Nickel



Günter Schömann

**Ortsvorsteher**

**Schriftführer**

Nachtrag zu TOP 7, Radwegebau.

Wie von Herrn BM Peter Eidam zugesagt, haben wir die Information vom Kreis (Thomas Meyer, Radverkehrsplaner Fachdienst Kreisentwicklung) zu dem geplanten Radweg Kehna – Niederwalgern erhalten. Dieser Radverkehrsentwicklungsplan (RVEP) sieht vor, einen bereits vorhandenen Wirtschaftsweg instand zu setzen. Dieser beginnt ca. 1,5 km außerhalb von Kehna und hat eine Länge von ca. 500 m.

Diesen Vorschlag halten wir für völlig ungeeignet. Weiterhin müssen Personen, die Kehna per Rad erreichen wollen, mind. 1,5 km auf der relativ schmalen K56 mit mindestens 2 unübersichtlichen Kurven fahren. Dies halten wir in Anbetracht der Tatsache, dass auf Bundesebene bis in die Kommunen hinein die Verkehrswende gefordert, und damit der Radverkehr gefördert werden soll, für nicht akzeptabel.

Kehna ist zwar ein kleiner Ort, hat mit der Gemeinschaft in Kehna aber eine besondere Stellung. Die Gemeinschaft in Kehna beschäftigt ca. 100 Menschen!!, von denen ein großer Teil, und davon wiederum nicht wenige den Weg täglich per Rad, nach und von Kehna zurücklegen. Weiterhin wohnen in Kehna viele Menschen, die zwar in der Lage sind Rad zu fahren, aufgrund von körperlichen Einschränkungen und Aufmerksamkeitsdefiziten die K56 nur unter stark erhöhtem Risiko nutzen können, bzw. von der Teilhabe am Radverkehr durch das Fehlen eines Radweges ausgeschlossen werden. Auch Rollstuhlfahrer\*innen könnten durch einen Radweg ihren Bewegungsradius selbständig stark erweitern. Ebenfalls positiv auswirken würde sich eine Anbindung mittels Radweg für das von der Gemeinschaft betriebene Cafe mit Kaffeerösterei für Besuche, besonders für Familien mit Kindern, die ohne den Gefahren des normalen Straßenverkehrs ausgesetzt zu sein, Ausflüge mit dem Rad dorthin unternehmen könnten.

Deshalb bitten wir alle Fraktion im Gemeindeparlament unseren Vorschlag zu unterstützen, vielen Dank im Namen aller „Keer“